

II-3414 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1815/J

1988 -03- 09

A N F R A G E

der Abgeordneten Blau-Meissner und Freunde

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend die Aktivitäten der verstaatlichten Unternehmen im
Nuklearsektor

Bekanntlich hat die VÖEST den Druckbehälter für das AKW Zwentendorf gebaut und Komponenten für den "Schnellen Brüter" SNR-200 in Kalkar geliefert. Seitdem haben sich auf dem Sektor der Atomenergie gravierende Änderungen ereignet. Die Atomwirtschaft ist von einer Wachstums- zu einer Schrumpfungsbranche geworden und die Katastrophe von Tschernobyl hat deutlich gemacht, daß Reaktor-unglücke über Distanzen von hunderten und tausenden Kilometern gravierende Auswirkungen haben können. Die Folge davon war eine endgültige Umorientierung der österreichischen Atompolitik: keine AKW's in Österreich, Aktivitäten zur Verhinderung der Errichtung neuer Atomanlagen in der Umgebung von Österreich, Bemühen um einen weltweiten Ausstieg. Nun ist nach Presseberichten die VÖEST bemüht, Aufträge beim Bau der Atomzentrale Temelin (mit 4 Blöcken á 1000 MW einer der größten europäischen Nuklearkomplexe) zu erhalten. Das steht im eklatanten Widerspruch zu dem Bemühen weiter Kreise in Österreich, die Errichtung des AKW Temelin zu verhindern, da dieses eine erhebliche Bedrohung der österreichischen Bevölkerung darstellt. Deshalb stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

A N F R A G E :

1. Welche nuklearspezifischen Produkte werden in der verstaatlichten Industrie erzeugt bzw. von ihr angeboten? Welcher Umsatz und welcher Gewinn bzw. Verlust wurde dabei in den letzten 5 Jahren erzielt?
2. Welche Lieferungen für Atomkraftwerke oder Anlagen des Brennstoffkreislaufes wurden in den vergangenen 5 Jahren von der verstaatlichten Industrie getätigt oder kontraktiert? Wie groß war dabei der Umsatz und der Gewinn bzw. Verlust? Wer waren die Abnehmer?

3. Was sind die zukünftigen Planungen in den verstaatlichten Unternehmen für den Nuklearsektor? Werden Sie sich dafür einsetzen, daß die Verstaatlichte in Zukunft statt Nuklearkomponenten andere, für die Umwelt nützliche Produkte erzeugen wird?